



<b>Anforderungsprofil</b>	Stand:09/2022 Ersteller/in: Hr. Schuster, Fr. Wegener, Fr. Bänsch (BearbeiterZ): SG L, Tief FL, SG BL
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Straßen- und Grünflächenamt 14160 Berlin
---

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
3800/42801/50752785	Tief 16	EG 11
<b>Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets</b>		
Mobilitätsmanagement mit Schwerpunkt Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs		

<b>1.</b>	<b>Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erarbeitung, Steuerung und Koordinierung von innovativen Mobilitäts- und Verkehrskonzepten für wichtige Stadtentwicklungsprojekte des Bezirks</li> <li>2. Koordinierung und Planung von Straßenprojekten, insbesondere zur Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs gemäß den Bestimmungen des Berliner Mobilitätsgesetzes unter Berücksichtigung neuer Mobilitätsangebote</li> <li>3. Mitwirkung bei der Erstellung und Bewertung von Parkraummanagementkonzepten sowie Gutachten zur Parkraumbewirtschaftung</li> <li>4. Aufstellung von Bauplanungs- und Ausschreibungsunterlagen; Vergabe, Steuerung und Abrechnung von komplexen Planungsgutachten und Verkehrskonzepten, Erstellung von Ingenieurverträgen zur Vergabe an Freiberuflern</li> <li>5. Abgleich der Planungen mit den Zielvorgaben der Politik, Ursachenanalyse bei Soll-Ist-Abweichungen und ggf. Ausarbeitung von Lösungskonzepten</li> <li>6. Ansprechpartner/in für bezirkliche Beratungsgremien, wie z.B. „MobRat“</li> <li>7. Erstellung und Auswertung von Statistiken zu Fahrrad- und Fußverkehrsanlagen</li> <li>8. Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Fördermittel</li> <li>9. Erstellung von Entscheidungs- und Beschlussvorlagen (BA-Vorlagen, BVV, Bevölkerungsanfragen)</li> <li>10. Aufgaben nach besonderer Weisung</li> </ol>
-----------	---



- |   |
|---|
| 11. Bestell- und Anordnungsbefugnis für das Kapitel 3800<br>12. Zeichnungsbefugnis gemäß § 48 GGO I im Rahmen des Aufgabengebietes<br>13. Führen eines Dienstfahrzeuges |
|---|

## 2. Formale Anforderungen

- Studienabschluss Bachelor oder Dipl.-Ing. (FH) in folgenden Studiengängen:
  - o Bauingenieurwesen
  - o Verkehrsplanung
  - o Stadt- und Raumplanung
- Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B

Gewichtungen entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1. Fachkompetenzen					
3.1.1	Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung und des allgemeinen öffentlichen Rechts (GGO I, BezVG, ZustKatAZG, ASOG Berlin ZustKarOrd, VwVfg, VwVG, VwGO)			X	
3.1.2	Kenntnisse der allgemeinen Bauvorschriften (GWB, VgV, VOB, UVgO, HOAI, ABau) und der haushaltsrechtlichen Vorschriften (LHO mit AV)		X		
3.1.3	Umfassende Kenntnisse der relevanten Rechtsnormen, wie Straßenverkehrsordnung, Berliner Mobilitätsgesetz, Berliner Straßengesetz, der AV Geh- und Radwege sowie der fuß- und radverkehrsrelevanten Vorschriften (RASt, ERA, EFA, StVO, MobGe BE)	X			
3.1.4	Kenntnisse der straßenbautechnischen Vorschriften und Richtlinien (RStO, ZTVen,) und der Regelwerke für die barrierefreie Verkehrsraumgestaltung	X			
3.1.5	Kenntnisse der Verkehrsplanung, Inhalten von Verkehrskonzepten, zu Fahrrad- und Fußverkehrskonzepten sowie der Rad- und Fußverkehrsstrategie des Landes Berlin einschließlich der Parkraummanagement- und Parkraumbewirtschaftungskonzepten			X	
3.1.6	Anwendungssicherer Umgang mit den gängigen Officeprogrammen, Outlook, sowie einschlägigen Fachanwendungen, z.B. GIS, CAD, Ausschreibungssoftware		X		

\*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran, übernimmt selbstständig Aufgaben</li> <li>• stellt sich veränderten Anforderungen im Aufgabengebiet</li> <li>• beschafft sich selbstständig neue Informationen und setzt diese sachgerecht ein</li> </ul>				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• steuert, unterstützt und überprüft den Zielerreichungsprozess vorausschauend</li> <li>• richtet die Arbeitsorganisation auf die zu erreichenden Ziele aus</li> <li>• plant Maßnahmen und überwacht den Ablauf</li> </ul>				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange</li> <li>• nutzt vorhandene Informationen, Vergleichsdaten, Kontakte und Fachwissen</li> <li>• erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und handelt danach</li> </ul>				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein und führt Entscheidungsprozesse herbei</li> <li>• berücksichtigt bei Entscheidungen auch künftige Entwicklungen</li> </ul>				



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• argumentiert und handelt situations- und personenbezogen</li> <li>• informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher</li> </ul>				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich offen, transparent und hilfsbereit</li> <li>• vertritt nicht beeinflussbare Vorgaben loyal und in stimmiger Art und Weise</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzielt in der Zusammenarbeit mit anderen gemeinsame Ergebnisse</li> </ul>				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein</li> <li>• bringt das eigene Fachwissen zweck- und sachdienlich und zum geeigneten Zeitpunkt ein</li> </ul>				
3.3.4	Diversity-Kompetenz ▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennt Geschlechterrollen, Stereotypen und ihre Wirkungen und kann diese Erkenntnisse in Sacharbeit transferieren</li> <li>• versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster</li> </ul>				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz				X



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können</li> <li>▶ Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden</li> <li>▶ Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● ...</li> </ul>				